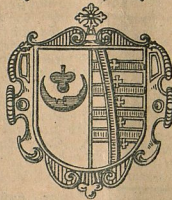


# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis  
jährlich für 13 Nummern 1 Mk. durch  
den in Kemberg 1,10 Mk. in Randen,  
Mts. Subst. Merz, Gsm. 1,15 Mk.  
und durch die Post 1,24 Mk.

für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Verbindungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inserate  
kosten die fünfzeilige Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Adressiertes  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagblatt“. Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 23.

Kemberg, Sonnabend, den 21. Februar 1914.

16. Jahrg.

## Ans der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 20. Februar 1914

oc. Die ersten Stare sind aus dem Süden wieder bei uns eingetroffen und damit erhält die im übrigen immer noch winterliche Natur eine lebende Note. Es klingt bereits wie ein kleines Frühlingslied, wenn von den höchsten Spitzen der Bäume in Garten und Park ihr melodisches Lied herniederfällt. Bald nach ihnen werden nun auch die übrigen Zugvögel in altgewohnter Reihenfolge eintreffen und dann geht es mit Nacht in den jungen Zeug hinein.  
\* Hundertjähriges Regimentsjubiläum in Halberstadt. Das Infanterie-Regiment Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27 feiert am 16. Juni 1915 sein hundertjähriges Jubiläum. Das Regiment hat diesen Tag für die Feiern ausgewählt, weil es an ihm — dem Gedächtnis der Schlacht beiigny — seine Feuertaufe erhielt. Im Felzuge 1866 foßt das Regiment tapfer bei Mühlgendrich und erwarb sich am 3. Juli im Sines-Regiment auf dem Schlachtfeld von Königgrätz durch seine heldenmütigen Eingabe und unerschütterliche Tapferkeit unvergängliche Vorbeeren. Als Krieger gegen Frankreich nahm es regen Anteil und zeichnete sich bei Beaumont besonders aus. In den Friedensjahren

hat es mehrfach seinen Standort gewechselt, bis es im Jahre 1893 in Halberstadt seine Garnison erhielt.

Gniet. (Neuer Lehrer.) Herr Lehrer Frauendorf hierfeldt wird am 1. April als Lehrer nach Halle a. S. berufen. An seine Stelle wird Herr Lehrer Form aus Wartenburg treten.

Alten, 18. Febr. Unerle Pfister rüsten sich jetzt allgemein zur Abfahrt nach ihren Stationen; eine größere Zahl hat bereits Alten verlassen. Da die Witterung andauernd günstig ist, wird man wohl mit einer allgemeinen Wiederaufnahme des Schiffsverkehrs in nächster Zeit rechnen können.

Halberstadt, 18. Febr. Mit der Errichtung der Arbeiter-Gartenstadt scheint es jetzt Ernst zu werden. Nachdem die Stadtväter die nötigen Unterlegen bewilligt und die sonstigen Vorbereitungen sich günstig erfüllt haben, hat jetzt das städtische Bauamt die Ausschreibungen für die Straßearbeiten und die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für den Bau von Wohnhäusern ergehen lassen, so daß die Bautätigkeit also bald beginnen wird.

Naumburg, 19. Februar. Oberlandesgerichtsgebäude.) Im März wird der erste Spatenstich zu dem neuen Justizpalast getan werden, der an die Stelle des alten Gebäudes tritt, das nun bald 100 Jahre, seit 1816,

dem Oberlandesgericht mit seinen 31 Räten, 3 Staatsanwälten und 52 unteren Beamten für seinen umfangreichen Betrieb gebietet hat, als höherer Instanz auch für das königliche Landgericht mit seinen 11 Räten, 3 Staatsanwälten und 39 weiteren Beamten, sowie für das Amtsgericht mit seinen 3 Räten und 21 weiteren Beamten. Im Jahre 1916 hofft man den Bau fertiggestellt zu sehen.

Elisenburg, 17. Febr. Einen Robeizakt begingen im nahen Mensdorf zwei Maurer. Als ein Tischler in der Nacht zum Sonnabend von Wörlich nach Mensdorf zugeht, wurde er von diesen Männern überfallen. Sie schlugen ihn bewußtlos, daß der Verletzte bewußtlos in die Wohnung seiner Eltern gebracht werden mußte. Die zugehörigen Bezeugungen machten die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe notwendig. Als Täter des rohen Überfalls wurden die zur Zeit beschäftigungslösen Maurer Karl Berger aus Wörlich und Carl Thiele aus Mensdorf ermittelt.

Zeulenroda, 18. Febr. (Festnahme eines „Wunderdoctors“.) Ein hiesiger 50-jähriger Mann litt schwer an Rheumatismus, und alle Mittel und Mittelchen verlagten. Da endlich kam der Ritter in der Not. Für 20 Mk. — auf Abschlag — verabreichte er einen Teig aus Feinrot und Rot. Der Teig mußte auf das Bein gelegt werden und 24 Stunden darauf

liegen bleiben. Das Mittel war so oft zu wiederholen, bis — nun bis es eben half. Darauf hätte der vertrauensfertige Patient natürlich lange warten können. Zum Glück wurde die unappetitliche Sache „suchbar“ und der gewissenlose Schwindler konnte in Schönbad festgenommen werden.

## Nichtliche Nachrichten.

Sonntag, 22. Februar (Frohnst.)  
Vorm. 8 1/2 Uhr: Beichte.  
Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulze.  
Darauf Feiern des hl. Abendmahls.  
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Propst Lic. Nachholz

## Dr. Thompson's Seifenpulver



Der heute abend 8 Uhr anberaumte Gemeindeabend des Evangelischen Bundes, zu der jedermann herzlich willkommen ist, findet nicht im Hotel zur Post, sondern im Saale des Gasthofs zur goldenen Weintraube statt.

## Bekanntmachung

Die Empfänger von Krankengeld werden ersucht, sich am nächsten Sonnabend bis spätestens 11 Uhr vormittags bei mir zu melden.  
Kemberg, den 18. Februar 1914

Der Bürgermeister. Dr. Schaffer

## Bekanntmachung.

Die Sammlung zu Gunsten der durch die winterlichen Sturmfluten der Diffe geschädigten Fischer hat nach Abzug der Unkosten (Votenlohn, Porto) den stattlichen Betrag von 157,15 Mark ergeben.

Die Summe ist heute an die Kreiscommunalkasse abgegeben.  
Ich danke allen Mitbürgern für ihre Bereitwilligkeit, den vom Unglück schwer Betroffenen zu helfen.

Kemberg, den 17. Februar 1914

Der Bürgermeister. Dr. Schaffer

## Holz- = Auktion

### Forstrevier Reinhartz

Donnerstag, den 5. März er., von vormittags 11 Uhr ab sollen im Jänkischen Gasthof in Reinhartz aus der Totalität Sagen 3—8, 11—23, 25—31, 38 und Forstort Großhüg

1028 Kiefern IIIV = 528 fm  
6 Fichten IIIV = 5 fm

öffentlich meistbietend verkauft werden

Weidel, Revierförster

## Langhaußen = Auktion

Am Montag, den 23. Februar werden von 10 Uhr vormittags an auf den Meuser Bergen ca. 60 Langhaußen meistbietend verkauft

Gutsverwaltung Meuro

## Dampfmolkerei Kemberg

eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht  
Die Vermögensbilanz pro 31. Dezember 1913 liegt vom 21. bis 28. Februar er. im Geschäftszimmer der Molkerei zur Einsicht der Genossen aus.

Der Vorstand.  
Zinke

Der Aufsichtsrat.  
Quilitzsch

Ein sehr gut erhaltener  
Sinterlader sowie  
Rips- u. Blüsch-Sofas  
liegen billig zum Verkauf

Hugo Nisch

Bestellungen auf  
Kieserpflanzen  
Garantiert deutscher Samen  
nimmt an Weiswange, Notta

## Geschäftshaus-Verkauf

Nächsten Montag, den 23. Februar, nachmittags 3 Uhr soll im Hotel zur Post das Albrecht-Gesellschafts-Hausgrundstück in Kemberg mit gr. Laden, worin 50 Jahre Waffelfabrikwaren-Geschäft betrieben ist, Sintergeb., Hofraum, Garten öffentlich meistbietend unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.  
J. A. S. Nisch

Seltene Gelegenheit! Gediegene vornehme Möbel ganz billig! Wegen Aufgabe eines herrschaftlichen Haushalts ist folgende nur kurze Zeit gebrauchte Wohnungs-Einrichtung sehr billig veräußert: Gediegenes Speisezimmer, vornehmes Herrenzimmer mit Bibliothek und Klaviersessel, eleganter Salon, alles wie neu. Auf Wunsch werden auch die Zimmer einzeln abgegeben, ebenso auch die Möbel (Buffet etc.) einzeln, ferner sind die Beleuchtungskörper (Krone und Ampeln), 3 elegante Teppiche, Gardinen, Vorhänge etc. spottbillig zu haben. Die Wohnung kann auf Wunsch übernommen werden. Näheres durch Verlagshaus Gutenberg, Berlin SW 47. Herrschaften von auswärts, welche die Möbel beschichtigen wollen, werden um vorherige schriftliche Anmeldung gebeten.

## Neues Vertikow

Kleidergränke, Bettstellen  
sehen billig zum Verkauf  
B. Mierschke, Burgstraße 36

## Eine hochtragende Kuh

steht zum Verkauf  
Töpferstraße 16

## Bruteier

von Becking-Guten hat abzugeben  
Winter, Wittenbergstraße 2

## Brodmanns Futterfall

in allen Packungen zu Originalpreisen  
hält bestens empfohlen  
W. Becker, Kolonialw. u. Drogen

## Tonwerke Alttiengeseellschaft

früher S. Jostrow

## Wittenberg (Bez. Halle)

empfehlen ihre vorzüglichsten

roten scharfgebrannten Mauersteine

Formsteine, Dachsteine, Plastersteine und

Majolika-Chamotte-Defen

ab eigenem Aufschlagsgleis an Station Wittenberg. Vertreter werden gesucht

## Weiterwagen

empfeht billigst Friedrich Heym

Wie die Düngung-  
So die Ernte!

## Thomasmehl

ist der bewährteste und billigste Phosphorsäuredünger  
für die Frühjahrssaaten.

Sichere Wirkung! Hohe Bodenrente!

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke bezw. Firmenaufrück versehenen Säcken liefern:



Thomasphosphatbriken  
G. m. b. H., Berlin W 35



Dortmunder Thomasschlackenmehlwerk  
G. m. b. H., Dortmund

„Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maximilianshütte“  
Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen  
U. V. u. VI. 400

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt

Die Bagdabahn-Verhandlungen.

Deutschland, England und Frankreich. Am 16. d. Mts. hat der amtliche Draft alle Welt verständlich gemacht, daß die deutsch-französischen Verhandlungen über die Bagdabahn- und andere Kleinasiatische Dinge wirklich ernstlich zum Abschluß gebracht sind.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die englischen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

erhält, sehr teuer. Langjährige, belagerte-werte Arbeiter haben uns in diese Lage gebracht. Frankreich, das ausserachtet, verringert, das ist seines Eigentums herabsetzt.

Man gibt sich in Paris den Anstrengen, als sei Deutschland bereits im Besitz der gesamten Bagdabahn, obwohl man wohl, daß wir sowohl England, als auch der Türkei, die die Schutzprotokolle unterzeichnet haben, noch manches Ungeheures machen müßte.

Politische Rundschau.

Deutschland. Kaiser Wilhelm hat in Karlsruhe die Besetzung der Prinzeßin Wilhelmine von Baden begehrt.

Kaiser Wilhelm im Frühjahr dem Kaiser Franz Joseph in Wien einen Besuch machen wird. Von Wien aus wird sich der Monarch nach Konopischt zum Besuch des Kronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand begeben.

Was die englischen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

empfangen werden. Von London aus begibt sich der zünftige Fürst von Urbani nach Paris, wo er ebenfalls in der leitenden Männern Mitsprache nehmen wird.

Frankreich. Französische Blätter veröffentlichten eine schon vor längerer Zeit von der Sanitätsabteilung des Kriegsministeriums an den Generalstab gerichtete Note, in der erklärt wird, daß die Zahl der Kronkranke in der Armee weit größer sei als in der deutschen und vielleicht sogar größer als in allen Armeen der Welt.

Belgien. König Albert von Belgien tritt auf einem Spaziergang einen Unfall. Sein Pferd stürzte und begrub den König unter dem Gewicht eines Eisenreiters.

Deutschland. Der zurückgetretene Ministerpräsident Kolowrat hat die Summe von 300.000 Mk. für die Vernehmung des Reichsanwalts durch den Kaiser angeboten.

Griechenland wird auf die Note der Mächte wegen der Inselfrage antworten, daß es mit der geforderten Nichtbesetzung sämtlicher Inseln einverstanden sei, wenn die Mächte die Garantien übernehmen, daß die Inseln nicht angeschlossen werden.

In Athen und Bulgarien wird das Gerücht verbreitet, daß zwischen Griechenland und Rumänien ein militärisches Bündnis abgeschlossen worden ist.

Amerika. Die Unruhen in der südamerikanischen Republik Ecuador, wo die Kämpfe Generalen von den Aufständischen angegriffen wurde, sind durch englische Schiffe, die nach abwärts niederbrannten, demnach noch fort. Die Stadt befindet sich noch in den Händen der Aufständischen.

Was die einzigen Wunden hat der Reichsanwalt erklärt, die Verhandlungen mit England seien im betriebliehen Fortschreiten begriffen; sie müssen aber wohl sehr schwieriger Natur sein, denn man hört nichts mehr von ihnen.

Heer und Flotte.

Reichsmarineamt, Admiralstab und Marinekabinett, die bisher in sehr verschiedenen Gebieten der Reichshauptstadt untergebracht waren, haben nun an der Königin-Augular- und Venedigerstrasse ein neues gemeinsames Gebäude bezogen.

Es ist ein ungefähre Vorstellung: Das Gebäude ist auf einem 20.000 Quadratmeter großen Grundstück errichtet. Die Länge des Gebäudes beträgt 120 Meter, die Breite 100 Meter. Die Höhe des Gebäudes beträgt 10 Meter.

zung bei Kündigung von Verträgen mit längerer Kündigungsfrist Vorrecht zu beschaffen.

Deutscher Reichstag.

(Original-Bericht.) Berlin, 19. Februar. Das besondere Ereignis der Dienstags-Sitzung war die Verlesung des von der Budgetkommission gerichteten Berichts über die Finanzverwaltung des Reichs.

Im Reichstag sprach am Mittwoch vorletzten festesten Saule der Nationalliberalen Vitz am Reichstagsklub. Er richtete an die Sozialdemokratie die eindringliche Mahnung, für die Schaffung der Reformvorschlüsse mit einzustehen.

Die Konventionen teilten den Abgeordneten Dr. Drel vor. Er beantragte die Nichtverurteilung des Landrats Kästner in Bezug auf die Verurteilung der Reichsregierung.

Schulz der Jugend.

gegen schlechte Bilderwerke und Literaturzeugnisse etc. Von der Volkspartei sprach der Abgeordnete Dr. Müller-Meinigen.

Staatssekretär Dr. Visco erklärte sich durchaus mit einer Befreiung des Schmutzes in Wort und Bild einverstanden.

Statenkongress.

mit Ausbreiten, gegen die sich sofort Staatssekretär Dr. Visco wandte. Er mußte Versöhnung einlegen gegen Anführer, die von einer persönlichen Insult und einer entarteten Wortwahl des Staatsamts sprachen.

Zu feig! 10 Roman von Reinhold Drimann. Er faßte es leicht und einfach, wie wenn er es bloß für etwas ganz geringfügiges hielte, was sie von ihm verlangte.

Wid gemacht, zu dem diese Nachlässigkeit gegen einen in Vorurteilen belagerten Gesellschaftsmitglied nicht recht stimmen will. Er hat sich gegen ihn auf seinen Frau zu flüchten.

Wirtstagsreis nach seinem Herzen schaffen können. Das Wesentliche, Frau Juliane, ist doch wohl, daß man vor allem sich selber treu bleibt und den, was man für recht erachtet, durch starke Naturen müssen sich schließlich überbieten lassen.

er es mit der Erklärung ab, daß er eilen wolle, ein Rezept selbst in die Apotheke zu bringen. Er wurde am Nachmittag wieder vorgelassen.



# Ein Vorbild

für die Versorgung des Haushaltes mit einem vollwertigen

:: Butter = Ersatz ist „Pratana“ = Pflanzenbutter-Margarine ::

## Frühjahrs - Neuheiten

### Kleiderstoffe

in schwarz und farbig

Blusenstoffe, Besätze und Seidenstoffe

Schwarze und farbige Damen-Paletots  
Unterröde .: Korsetts .: Taschentücher

Anzugstoffe, Konfirmanten-Anzüge

Wäsche .: Kravatten .: Handschuhe

Reichhaltigste Auswahl! Billigste Preise!

Wilhelm Beydanz .: Kemberg

# Brennabor

ist die seit Jahren stetigste Marke, endlich ist die Liste der Erfolge, der Weltrekorde und Meisterschaften, die auf Brennabor erkämpft wurden



Paul Elstermann, Uhrmacher, Kemberg, Leipzigerstraße 61.

**Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
sowie Rastler Rippensteak, Merentag, Vord- u. Wiener Würstchen  
empfiehlt **Ewald Ballmann**

### Für Landwirte!

phosphorhaltigen Futterkalk  
Marke A und B  
Leinöl - - - - - Leinöl - - - - -  
Weißfalg - - - - - Gamberfalg  
billigt bei **F. C. Glanbig**

**Unser neues Bett**  
hochl. rot. d. d. Damm-Cyber, 11. Schicht, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 2. —, dasselbe Gebett mit Daunen-Deckbett Mk. 3. —, Herrschaftl. Daunenbett Mk. 4. —, Zehnll. hoch Gebett Mk. — mehr. Betted. bill. Katal. frei. 15000 Kund. Blüter & Co. Reiter. Jena 53, Leipzigerstr. 53, Markt.

### Cigarren

in reicher Auswahl und in unerreicht = **guten Qualitäten** =  
empfiehlt von den niedrigsten bis hohen Preislagen **C. C. Pfeil**

**Bourzutschky = Marmeladen**  
Reine  
**Aprikosen - Marmelade**  
à Pfd. 60 Pfg.  
**ff. hiesiges Pflaumenmus**  
à Pfd. 25 Pfg.  
empfiehlt **August Gubz**

Wir liefern direkt  
**Tuche**

Das Anziehen!  
Nur von  
Mk. 2.50 an.  
Verlangt  
es sofort  
bestellen

Anzug-Stoffe  
Paletot-Stoffe  
Hosen-Stoffe  
Watten-Stoffe  
Damastuche

**billigsten**

**Lehmann & Assmy,**  
Techn. Sch. Kemberg L., Postfach Nr. 51.

● Pflaumenmus  
● Preiselbeeren  
● Zuckerhonig  
● Ringäpfel  
● Aprikosen  
empfiehlt **W. Dahms**

**Persil**

wäscht  
von selbst!

Henkel's Bleich-Soda

**Sronal «Sturz»**  
(Blähtropfen)

à Flasche 2.— M.

C. Elbe .: Apotheker

**Prima Rind- und Kalbfleisch**

Rastler Rippensteak  
div. Aufschnitt, in bek. Güte  
Wiener Würstchen  
Mortadella  
ff. Teewurst  
Bockwurst  
Knoblauchwurst  
empfiehlt **Rich. Krausemann**

Immer nur mit



wische ich alle Schuhe,  
weil Pilo am schnellsten  
und schönsten glänzt,  
auch das Leder wasserdicht  
und dauerhaft macht.

### Gärtnerlehrling

stellt Offern ein  
**Frau verw. A. Knape**  
Gartensgärtnerin, Gräfenhainichen  
Röhre Auskunft erteilt G. Volk-  
hausen, Kemberg

### Meuro

Sonntag und Montag, den 22. und  
23. Februar ladet zu  
**Fasnachten und Tanz**  
freundlichst ein **M. Bergmann**

### „Zum Weinberg“

Sonntag, den 22. Februar  
**Fasnachten u. Tanz**  
Hierzu empfehle: Vordöter,  
Vordwürste etc. Es ladet freund-  
lichst ein **C. Fechner**

### Nenden

Sonntag 22. und Montag, 23. Febr.  
**Fasnachten** =  
**Sonntag Tanz**  
worauf feindl. einlad. **P. Krausemann**

### Rotta

Sonntag u. Montag, d. 22. u. 23. d. M.  
**Fasnachten Tanz**  
Anstich von **H. Bockbier**  
worauf feindl. einladet **F. Müller**

### Lubast

Sonntag und Montag  
**Fasnachten**  
Montag: **Tanz**  
Für **Speisen und Getränke** ist  
bestens gesorgt. Es ladet feindl. ein  
**D. Blich**

### Gasthof zur Eisenbahn

**Bergwitz**  
Sonntag und Montag ladet zu  
**Fasnachten**  
freundlichst ein **Paul Teutschheim**

### Gniest

Sonntag und Montag  
**Fasnachten**  
Anstich von **Böhmisch-Bock**  
Es ladet feindl. ein **Otto Werker**

### Kolonie Gniest

Sonntag, den 22. Februar  
**Fasnachten**  
Hierzu empfehle ich **ff. Bock**  
worauf feindlichst einladet  
**F. B. O. Klunker**

### Gaditz

Sonntag, den 22. und  
Montag, den 23. Febr.  
**Bockbierfest**  
Es ladet ergebenst ein  
**Nudolf Nitzsche**

### Ateritz

Sonntag und Montag  
**Fasnachten und Tanz**  
worauf feindl. einladet **H. Gersdorf**

### Gommla

Sonntag, den 22. Februar von nach-  
mittags 3 Uhr ab ladet zu  
**Fasnachten und Tanz**  
und Montag, den 23. zum **Bock-**  
bierfest feindl. ein **Edwin Schelle**

### Uthausen

Sonntag und Dienstag  
**Fasnachten**  
Beide Tage **Tanz**  
worauf feindl. einlad. **A. Grannsdorf**

Nach Angaben mehrerer Personen  
sollen sich auf der Brautseite des  
Landwirts Herrn Schmeider noch vom  
Feuer her, also nahezu 1/2 Jahr,  
Brennabor aufhalten. Wer in einem  
häßlichen Feind billig kommen will,  
kann sich eins fangen, wenn die Ge-  
lehrten zum Betreten des Platzes vom  
Besitzer gegeben wird.

# Schwefelsaures Ammoniak

ist das erprobte und bewährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft

zur **Kopfdüngung** und zur **Frühjahrsdüngung**

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten  
in **Feld und Garten, auf Wiesen und Weiden.**

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.

Keine Verluste durch Versickern oder Verdunsten

Kein Verkrusten der Böden, keine Lagerfrucht

Kein Befall, keine Vergiftungsgefahr

dagegen

Schutz gegen Pflanzenkrankheiten

Erhöhte Ernten bis 100%, und mehr

Bessere Beschaffenheit und Güte

Längere Haltbarkeit der Früchte

Reingewinne pro ha M. 200.— bis 300.— und mehr

Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler und Düngemittelabriken  
Der Preis ist so gestellt, daß die Stickstoffeinheit im schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilesalpeter.  
Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen sowie Rat und Auskunft in allen Düngungs- und  
Wirtschafts-Angelegenheiten stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung S. m. S.

in

**Erfurt, Dorotheenstraße 29**

welche auch Düngungsversuche bei kostenloser Lieferung der benötigten Düngemittel unentgeltlich einleitet.

Hedation, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.